

Zickenterror unter Musen

Hamburger Sprechwerk

HAMBURG - Was tun, wenn Minea (Birgit Lünsmann), in der alle Künste der Menschheit vereint sind, die Kreativität flöten geht? Zum Glück schickt Apollo in Henning Mhrtens' musikalischer Tragikomödie "Minea oder der Kuß der Musen" Melpomene (Felicitas Breest), Thalia (Tanja Roll) und Euterpe (Dörthe Breidenbach) zur Hilfe ins Hamburger Sprechwerk.

Nur liebt es das Musen-Trio, sich darüber zu streiten, ob Tragödie, Komödie oder Liebe und Poesie wichtiger sind. Eine gute Gelegenheit für die stimmbegabten Schauspielerinnen, in wortwitzigen Dialogen und Liedern den Zickenterror auszutragen. Bei allem Ernst sorgten Regisseur Mhrtens, die Aktrizen und die Musiker Marc Löhrwald (Flöte, Sax) und Wolf Kauder (Piano) für ein flottes amüsantes Vergnügen mit tieferem Sinn. Denn was wäre die Welt ohne die Künste?

Minea oder der Kuß der Musen

20.10., 15. u. 16.11., 20 Uhr, Hamburger Sprechwerk, Klaus-Groth-Str. 23,
Karten 12, erm. 9 Euro,
Tel. 24 42 39 30.

hpcoe

erschieden am 21. Oktober 2005 im Hamburger Abendblatt